

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld liegt im Südosten des Bundeslandes Sachsen-Anhalt an den Flüssen Elbe und Mulde, zwischen der Dübener Heide und dem Fläming sowie im nördlichen Teil der Metropolregion Mitteldeutschland. In die Bundeshauptstadt Berlin oder den Ballungsraum Halle/Leipzig bietet die Region hervorragende Anbindungen, ob per Bahn oder Auto. Die Naturparks Dübener Heide und Fläming, das Biosphärenreservat Mittelelbe und die Goitzsche-Seenlandschaft sind Orte der Ruhe, des Erlebens und der Erholung. Etwa 160.000 Menschen leben hier und es dürfen gern noch mehr werden, denn es lässt sich gut leben in Anhalt-Bitterfeld. In unserem Landkreis fahren Kinder mit der Schüler-Regio-Card kostenlos Bus. Die Kreisverwaltung mit Hauptsitz in der Kreisstadt Köthen (Anhalt) und Nebenstandorten in Zerbst/Anhalt und Bitterfeld-Wolfen ist eine der größten Arbeitgeberinnen Anhalt-Bitterfelds. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder Facebook-Seite.

Öffentliche Stellenausschreibung

Beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld sind im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie schnellstmöglich zwei Stellen

Schulsozialarbeiter ESF+ (m/w/d)

befristet bis zum 31.12.2027 in Vollzeit zu besetzen.

Der Einsatzort sind die Schulen Europagymnasium „Walther Rathenau“ in Bitterfeld und Grundschule „am Park“ in Wulfen.

Die Stellenbesetzungen erfolgen in Abhängigkeit der Bewilligung von Fördermitteln.

Aufgabenschwerpunkte

- individuelle Beratung und Begleitung von jungen Menschen im Rahmen der Einzelfallhilfe unter Einbeziehung ihres sozialen und außerschulischen Umfeldes
- Krisen- und Konfliktmanagement
- Organisation und Durchführung am Bedarf orientierter außerunterrichtlicher Angebote (sozialpädagogische Gruppen- und Projektarbeit)
- Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern mit erhöhtem sozialpädagogischem Handlungsbedarf
- Förderung des Integrationsprozesses beim Schuleintritt
- Kooperation mit Netzwerkpartnern im Sozialraum
- Berichtswesen zur Qualitätssicherung

Für nähere Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen der Fachbereichsleiter Herr Grimm, unter der Telefonnummer 03496/60 16 00, gern zur Verfügung.

Anforderungsprofil

- abgeschlossenes grundständiges Studium der Fachrichtung Soziale Arbeit oder Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung oder ein vergleichbarer Abschluss
- erweitertes Führungszeugnis
- Nachweis über vollständigen Impfschutz gegen Masern (2 Impfungen)

- Führerschein der Klasse B sowie Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW

wünschenswert

- praktische Erfahrungen im Bereich Schulsozialarbeit bzw. Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit
- hohes Maß an Sozialkompetenz und Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Einfühlungsvermögen und Sensibilität für situatives Handeln
- Eigenverantwortung und Engagement
- Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- sehr gute Kenntnisse der gängigen Microsoft-Office-Anwendungen

Die Entgeltgruppe richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD/VKA-Tarifbereich Ost). Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe S 12 TVöD/SuE.

Wir bieten Ihnen

- eine betriebliche Altersversorgung über den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen-Anhalt (KVSA)
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- flexible Arbeitszeitregelung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vielseitigkeit, Verantwortung und Gestaltungsspielraum innerhalb Ihres Aufgabenbereiches
- eine umfassende Einarbeitung
- die Möglichkeit des mobilen Arbeitens

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld begrüßt alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, kultureller Herkunft, Behinderung, Religion und Lebensweise.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **15.09.2025** über unser Bewerberportal.

Dies finden Sie unter: <https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/stellenangebote1.html>

Oder senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen im PDF-Format an stellenausschreibung@anhalt-bitterfeld.de.

Hinweis

Die Bearbeitung der Bewerbung kann längere Zeit in Anspruch nehmen. Es werden keine Zwischennachrichten ausgefertigt.

Alle Kosten, die im Zusammenhang mit einem Vorstellungsgespräch entstehen, werden nicht übernommen.

G r a b n e r
Landrat